

KLOSETTSITZAUFLAGEN-STAPEL

Patent number: DE1946448U
Publication date: 1966-09-22
Inventor: NEIDIGK FOLKHART (DE)
Applicant: NEIDIGK FOLKHART (DE)
Classification:
- international:
- european:
Application number: DE1966N018651U 19660419
Priority number(s): DE1966N018651U 19660419

Report a data error here

Abstract not available for DE1946448U

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide

BEST AVAILABLE COPY

Bek. gem 22. Sep. 1966

34k, 10/01. 1 946 448. Folkhart Neidigk,
Frankfurt/M. | Klosettsitzauflagen-Sta-
pel. 19. 4. 66. N 18 651. (T. 3; Z. 1)

Nr. 1 946 448 * eingetr.
22. 9. 66

Civ.-Ing. Wilhelm Heberer VDI
Beratender Ing. für Patent-, Gebrauchsmuster
und Warenzeichensachen
6 FRANKFURT AM MAIN
Liebigstraße 38 Telefon 722226

Frankfurt a. M., den 18.4. 196... 6

An das
Deutsche Patentamt
8 München 2

Hiermit melde(n) ich (~~wir~~) die Firma

~~Folkhart N e i d i g k~~, Frankfurt a.M.

~~Florastrasse 10~~

die in den Anlagen beschriebene Erfindung - an und beantrage(n), mir (~~uns~~) ein Patent-, ein Gebrauchsmuster zu erteilen.

Zugleich beantrage(n) ich (~~wir~~), nach Erledigung der Patentanmeldung die Eintragung in die Gebrauchsmuster-Rolle (Gebrauchsmuster-Hilfsanmeldung*). Die hierfür erforderlichen zusätzlichen Unterlagen sind beigelegt.

Die Bezeichnung lautet:

" K l o s i t z - S c h u t z "

~~Die Priorität der Anmeldung in (Land)~~

vom wird in Anspruch genommen*).

Die Priorität der Schaustellung vom (Tag, an dem der Erfindungsgegenstand erstmals zur Schau gestellt worden ist) auf der am eröffneten

..... wird beansprucht*).

(genaue Bezeichnung der Ausstellung pp)

Die amtlichen Anmeldegebühren werden unverzüglich eingezahlt, sobald das Aktenzeichen bekannt ist.

Anlagen:

1. 2 weitere Stücke dieses Antrages (bei Gebrauchsmuster-Hilfsanmeldung noch ein weiteres Stück);
2. 3 gleichlautende Beschreibungen mit je 4 Patent-, Schutz-Ansprüchen;
3. 3 Druckzeichnung(en);
4. 3 Aktenzeichnung(en);
5. 2 ~~Erfinderbenennungen~~;
6. 1 vorbereitete Empfangsbescheinigung.

Alle für mich (~~uns~~) bestimmten Sendungen sind an Herrn Civ.-Ing. W. Heberer VDI, Frankfurt am Main, Liebigstraße 38, zu richten.

Von diesem Antrag und allen Anlagen habe(n) ich (~~wir~~) Abschriften zurückbehalten.

BEST AVAILABLE COPY

Civ.-Ing. Wilhelm Heberer VDI
Beratender Ing. f. Patent-Gebrauchsmuster
und Warenzeichensachen
6 Frankfurt am Main
Liebigstraße 38 - Telefon 72 22 26

Folkhart N e i d i g k, Frankfurt a.M., Florastr. 10,

" K l o s i t z - S c h u t z "

Das Gebrauchsmuster bezieht sich auf einen Klositz-Schutz und ist gekennzeichnet durch einen der Form des ringförmigen Klositzes angepaßten, vorzugsweise aus einem saugfähigen Papier bestehenden Auflagering. Zur zweckmäßigen Abgabe ist eine Anzahl dieser Ringe durch schmale Abtrenn- oder Abreißbrücken zu einer mehrfach faltbaren Guirlande miteinander verbunden.

Der neuartige Klositz-Schutz soll insbesondere da Anwendung finden, wo die Benutzung der Toiletten einem großen Personenkreis zugänglich ist. Er soll der Hygiene und Volksgesundheit dienen, eventuelle nasse Rückstände auf dem Klositz aufsaugen und bei der Benutzung als wärmende Unterlage dienen. Nach Gebrauch erfolgt schnelle Beseitigung durch Herunterspülen. Zwecks guter Haftung auf dem Klodeckel ist der Auflagering geriffelt oder ähnlich aufgerauht. Eine gute Haftfähigkeit kann auch durch das bekannte Statischmachen des Materials erreicht werden. Es kann auch vorgesehen sein, daß das an sich auszustanzende Mittelstück

BEST AVAILABLE COPY

noch mit dem Auflagering an zwei oder drei Heftstellen verbunden ist, um z.B. zum Auslegen der Kloschüssel oder als Klopapier Verwendung finden zu können.

In der beiliegenden Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise dargestellt. Es zeigt :

Fig. 1 die zu einer Guirlande verbundenen teils gefalteten und teils bereits auseinandergezogenen Auflageringe und

Fig. 2 einen solchen im Gebrauch.

Gemäß der Zeichnung sind 1 die durch die Abtrennbrücken 2 miteinander verbundenen, mit Öffnungen 1a versehenen Auflageringe, die aus dem Behälter a entnommen werden, in welchen sie im Bereiche der Linie x einfach gefaltet gestapelt sind. b ist eine Kloschüssel, auf deren Sitz c der Auflagering 1 vorgesehen ist. 1b ist eine weitere Alternative, gemäß welcher das Mittelstück mit dem Griffloch 1c noch an zwei oder drei Stellen mit dem Auflagering 1 verbunden ist.

Es fällt naturgemäß unter den vorliegenden Erfindungsgedanken, die Auflageringe in ihrem gestapelten Zustande auch drei und mehrfach zu falten.

BEST AVAILABLE COPY

4

S c h u t z a n s p r ü c h e :

-
1. Klositz - Schutz, gekennzeichnet durch einen der Form des ringförmigen Klositzes angepaßten, vorzugsweise aus einem saugfähigen Papier bestehenden Auflagering (1,1a).
 2. Klositz - Schutz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Auflageringe (1, 1a) durch schmale Abtrenn- oder Abreißbrücken (2) zu einer im gestapelten Zustand mehrfach faltbaren Guirlande miteinander verbunden sind.
 3. Klositz - Schutz nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Auflageringe zwecks Erhöhung der Saugfähigkeit auf dem Klositz geriffelt oder andersartig aufgerauht sind.
 4. Klositz - Schutz nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Papiermaterial zur Erhöhung der Saugfähigkeit statisch vorbehandelt ist.
 5. Klositz - Schutz nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß das ausgestanzte Innenteil (1b) des Auflageringes (1) mit demselben durch zwei oder mehr Heftstellen leicht abtrennbar verbunden ist.

BEST AVAILABLE COPY

Fig.1

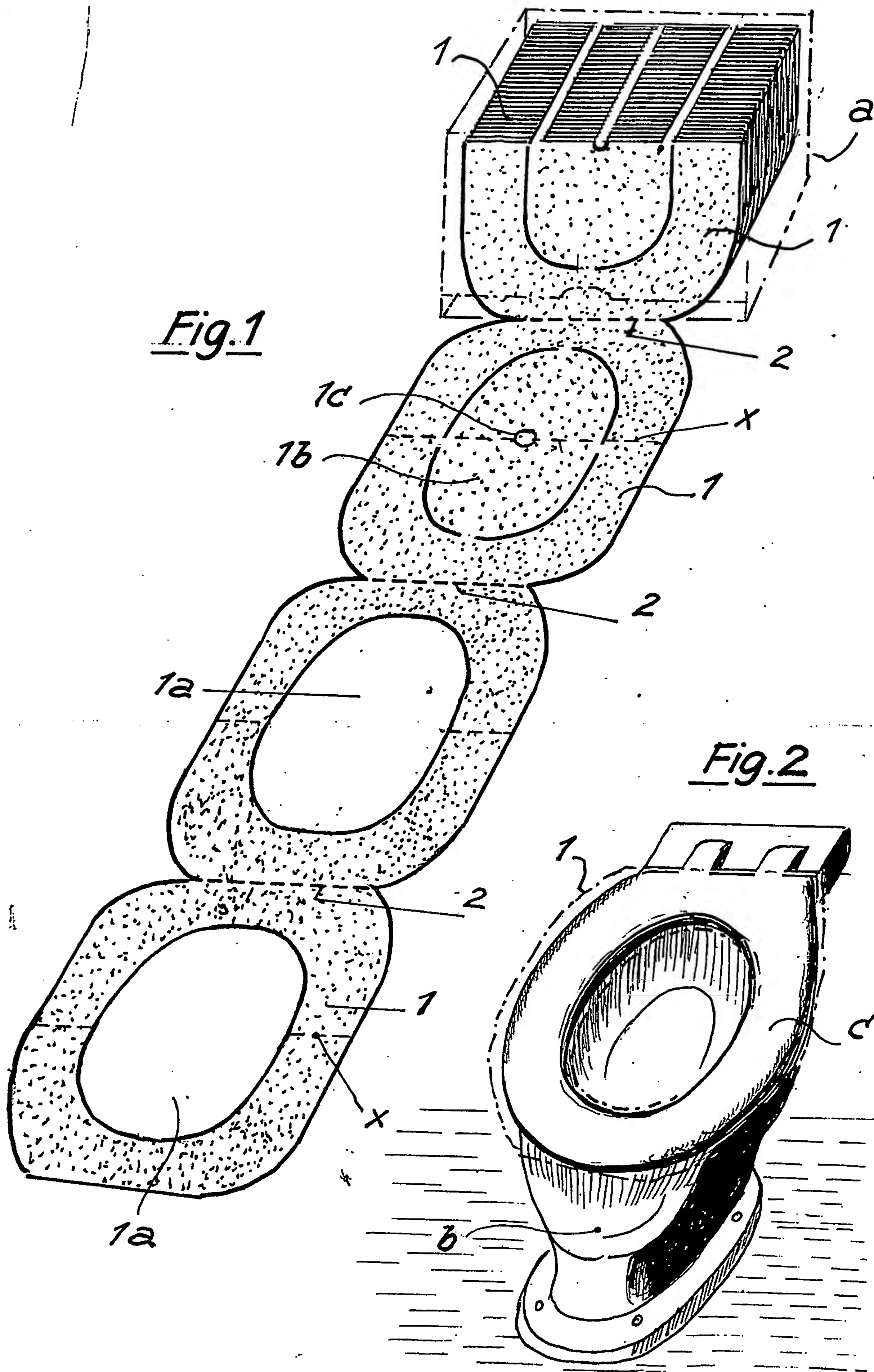


Fig.2

